

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908

82 (13.10.1908)

Süddeutsche Sportzeitung

— Offizielles Organ des —
Deutschen Fußball-Bundes,
Münchener Fußball-Bundes,
Frankf. Association-Bundes,
Deutschen Rugby-Verbandes
und der
Deutschen Sportbehörde
... für Athletik ...

Illustrierte Zeitschrift
für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-
: Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. .:

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier
Zustellung
Deutschland pro Vierteljahr
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50
Einzelnummern 10 Pfennig
Redakt. u. Verlag Karlsruhe
Amalienstr. 55 :: Fernsprecher 1118
Adresse für Depeschen:
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 82.

Karlsruhe i. B., den 13. Oktober 1908.

4. Jahrgang.



Ein Spiel-Import.

Nach langwierigen Bemühungen ist es dem Turnlehrer des großh. Reichlin-Gymnasiums Pforzheim, Herrn August Stober, gelungen, ein Exemplar des in Nordamerika heimischen Stoß- oder Riesenballs in Ermangelung einer deutschen Fabrik von dort über England geliefert zu bekommen und so zum ersten Male auch in Deutschland einzuführen. Am 14. August veranstaltete derselbe zugunsten der Zeppelin-Spende mit früheren und jetzigen Schülern von Pforzheimer Lehranstalten auf dem Spielplatz des 1. Fußballclubs dieser Stadt Wettspiele in Fußball, Tamburin nach dem genannten Riesenball, welcher damit erstmals auf deutschem Boden öffentlich vorgeführt wurde und sofort bei Spielern und Publikum die freundlichste Aufnahme fand.

Der Ball — ein aufzupumpender Hohlball, innen Gummi außen Leder — kostet über 500 M. und ist in der Tat von riesigen Dimensionen (nahezu Manneshöhe, vergleiche beige-fügte Abbildungen!), dabei von auffallender Leichtigkeit und Elastizität. Das Spiel ist ebenso spannend wie erheiternd. Die Spielregeln sind fast genau dieselben wie beim Fußball, nur darf der Antrieb nicht mit dem Fuße, sondern bloß mit sonst einem Körperteil — gewöhnlich mit den Schultern — erfolgen. Die Fortbewegung eines solch kolossalen Objekts geht natürlich nicht so leicht und schnell vonstatten wie beim Fußball. Wenn der Ball auf jeder Seite gleichmäßig gestoßen wird, bewegt er sich noch nicht und so gibt es während einiger Sekunden ein förmliches Stoßtreiben, die sogen. Kronenstellung (Bild 1).

Nun handelt es sich darum, den Ball auf den Kopf zu kriegen. Zwei oder mehr Spieler bücken sich plötzlich und versuchen, ihn zu heben, dabei bemüht, in dieser Stellung mit ihm weiter zu kommen. Es ist verhältnismäßig leicht, mit dem Ungetüm auf dem Kopfe schnell über die Bahn zu laufen, aber es glückt nicht immer. In der Regel entsteht auch bei Hochhaltung des Balls ein Gruppenspiel (Bild 2) mit Stoßen und Drängen um seinen Besitz. Im Unterschied vom Fußballspiel zählt der Ball, der in das Tor geht 2, über dasselbe 3 Punkte und neben dasselbe 1 Punkt.

Wir sind überzeugt, daß sich dieses amüsante und kräftigende Spiel bald die deutschen Sportplätze und Schulen erobern wird. Zu weiterer Auskunft über Bezug, Spielart etc. ist obengenannter Herr stets gerne bereit.

Tageschau.

Am Sonntag gewann den Frankfurter Goldpokal, der mit M. 15000 dotiert ist, Herr Daniels Taormina, vor der Gradiger Abendröte und Weinberg's Droll.

Zu der Gordon Bennett Wettfahrt der Fünfte starteten am Sonntag 23 Ballons verschiedener Nationen. Der amerikanische Ballon „Conqueror“ stürzte kurz nach dem Aufstieg, infolge Reißens der Ballonhülle und stürzte aus ca. 900 Meter Höhe herab auf das Dach eines Hauses in Friedenau.

Auf dem Leipziger Sportplatz gewann Vanderstuyft das Zweistundenrennen und stellte hierbei über 110 und 170 Kilometer und 2 Stunden Weltrekorde auf.

Den Hannoverischen großen Herbstpreis über 100 Kilometer gewann Guignard in 1 St. 12 Min. 28 Sek. vor Schipke.

Das 50 km Gehen um die Meisterschaft d. B. B. A.-B. in Berlin gewann Reiche v. Marathon in 5:06:41.

Im engl. Marathonlauf für Berufsläufer siegte Siret-Paris in 2:37 vor White-Irland.

In Düsseldorf siegte im Stundenrennen 1. Pongs 74 km, 2. Nyser, 3. Rosenlöcher, 4. Stellbrink. 30 km Rennen: 1. Pongs, 2. Rosenlöcher, 3. Nyser, 4. Stellbrink.

Fußball.

Karlsruhe.

R. F. C. Phönix I — F. C. Freiburg I 2:2

Die Phönix-Mannschaft spielte heute mit 2 Ersatzleuten und in einer anderen Aufstellung, was die Leistungsfähigkeit sehr beeinträchtigte.

Um 3¹⁰ Uhr gab Herr Jaffe, Straßburg, das Zeichen zum Beginn. Phönix hat Anstoß und kommt gut vor; Gunn vereitelt den Angriff durch einen schönen Kopfball. Aber immer wieder greift Phönix an; Freiburgs Torwächter jedoch hält einen schönen Schuß Oberle's, ebenso wie er mit Sicherheit einen Eckball herauslangt. Doch plötzlich kommt in die Mannschaft Freiburg's Zug, die Angriffe Phönix werden seltner, denn die Läufer der Gäste, Gunn, Glaser und Bodenweber vereiteln durch ihre Ballsicherheit die Angriffe der Karlsruher. Bei einem Eckball für Freiburg köpft Gunn, Michaelis wehrt ab und befördert den Ball ins Spielfeld. Die Rotfarbigen drängen immerfort und besonders Burkart leitet fortwährend gefährliche Angriffe ein. Bei einem Durchbruch desselben verfehlt Neumater den Ball, Burkart überläuft ihn und schießt unhaltbar (15. Min.). Doch wider Erwarten kommt Phönix durch das linke Spiel der Freiburger vorerst nicht gut auf. Das Spiel gestaltet sich allmählich zu einem ausgeglicheneren. Doch der Raum außerhalb des Tores scheint heute für die Schüsse der Blau-Schwarzen als Magnet zu wirken, denn alles geht daneben oder darüber und die wenigen Bälle, die den Weg aufs Tor finden, werden von dem Torwart in einer brillanten und kaltblütigen Manier gehalten. Ein Freistoß wird von O. Reiser daneben getreten. Doch den Ernst der Lage erkennend findet sich Phönix jetzt etwas besser zusammen und sieht ihre Anstrengungen durch einen wohlverdienten Erfolg belohnt. Fritz Reiser versagt heute vollständig, was vielleicht das Fehlen von Wegele ausmachen dürfte. Halbzeit 1:1.

Nach Wechsel hat Freiburg Anstoß, der jedoch misslingt. Phönix stellt jetzt Noe zurück und nimmt Reiser in die Stürmerreihe. Doch wie vor Halbzeit ist Freiburg ein wenig im Vorteil. Burkart überläuft in der 12. Min. die feindliche Verteidigung und zentert; der Linksinnen läßt jedoch eine sichere Chance aus. Ein Eckball geht direkt in's Tor der Karlsruher; der Schiedsrichter gibt Abstoß, da der Torwächter gehindert wurde. Doch die Zerfahrenheit Phönix läßt jetzt nach. F. Reiser gibt eine starke Flanke, der Torwart verfehlt den Ball und schon stößt Kasper in das leere Tor, was das Werk einiger Sekunden ist. Das Spiel wird jetzt interessanter, denn Freiburg läßt sich nicht verblüffen. Kurze Zeit darauf gibt der Linksaußen eine schöne Flanke und Burkart sendet unter großem Beifall unhaltbar ein. Nur zu bald ertönt der Schlußpfeiff und endete somit ein Spiel das sehr schöne und interessante Momente zeitigte. R. H.

Durlach.

F. C. Germania I — F. Verein Ettlingen I 6:0
 " II — " II 9:1
 " Jun. — Beierth. F. B. IV 3:1

Obige Mannschaften standen sich am letzten Sonntag zum Retourspiele gegenüber, welches noch von den letzten Verbandsspielen herrührte. — Das Spiel der 1. Mannschaften wickelte sich fast ununterbrochen in Ettlingens Hälfte ab. Dieses verhältnismäßig günstige Resultat hat Ettlingen nur seinem linken Torwart zu verdanken, der selbst die schwierigsten Bälle zu halten vermochte, ebenso daß die Stürmer Germanias wenig zum Schießen kommen konnten. — Die Junioren gewannen in Beiertheim gegen die 4. Mannschaft mit obigem Resultat.

Durlacher Germania I — Weststadt Karlsruhe I 4:0
 " II — " II 7:0

Verbandsspiele Klasse B.

Dem Spiele der 1. Mannschaften ging das der 2. voraus, in dem Germania überlegen war. Um 1/4 Uhr traten sich die 1. Mannschaften gegenüber und gleich zu Beginn zeigte sich die Ueberlegenheit Germanias, die in kurzen Abständen 2 mal einsenden kann. Nach der Pause wird das Spiel schärfer und erst in der 60. Minute kann Germania ihr 3. Tor erzielen, dem kurz darauf von einem Eckball, durch Kopfstoß des Mittelläufers das 4. folgte. L.

Mannheim.

Mannh. F. C. Viktoria 97 — 1. Pforzh. F. C. 4:4
 (Verbandsspiel.)

Aufregendes Spiel, verbunden mit einer beiderseitigen Hergabe für die Sache, ist das Ergebnis des heutigen Tages. Selten sah man in Mannheim ein solch aufregendes, an schönen Momenten reiches Spiel, zweier fast gleichstarker Gegner. Ich möchte das Wort „fast“ anwenden, denn Pforzheim ließ gegen Schluß bedeutend nach und wenige Minuten noch hätten Viktoria einen sicheren Sieg gebracht.

Durch famosen Angriff auf das gegnerische Tor erzielt Viktoria das erste Tor innerhalb weniger Minuten. Pforzheim ist nun im Angriff, schöne Combination führt solches bis in gefährliche Nähe des Mannheimer Tores, jedoch mit Geschick vereitelt Viktorias Verteidigung jedes Einsenden. Von neuem unternimmt Viktoria einen brillanten Sturm-

angriff, schön wandert der Ball von Mann zu Mann, jedoch der Pforzheimer Torwächter hält jeden Schuß. Pforzheim stürmt und erreicht in rasendem Tempo das Mannheimer Tor, schießt, Trautmann wehrt ab, der Ball prallt an den Pforzheimer Stürmer und mit Leichtigkeit läuft der Ball in's Ney, das vom Torwächter verlassen ist. Viktoria rafft sich nun zusammen, alle Mann sind am richtigen Plage, Schuß auf Schuß fällt aufs Pforzheimer Tor hernieder und im nächsten Moment hat Viktoria wieder die Führung. Mächtig strengt sich Pforzheim an, es erkennt die kritische Lage und kurz vor Schluß hat solches ausgeglichen.

Nachdem sich nunmehr die neue Aufstellung Viktorias so gut bewährte, glaubte man allgemein, daß die zweite Hälfte eine Ueberlegenheit Viktorias bringen würde. Wenn sich diese Ueberlegenheit auch stark bemerkbar machte, so war es unbedingt Glückfalle, wenn kein entscheidendes Resultat erzielt wurde. Viktoria drängt gewaltig und sendet als erste in der zweiten Hälfte ein. Eine weitere Belagerung bringt nichts mehr ein, Pforzheim bemächtigt sich des Balles, stürmt in eilemdem Tempo aufs gegnerische Tor und ein schöner Schuß sitzt im Mannheimer Heiligtum. Gleich darauf übernimmt Viktoria die Führung, immer mehr nähert sich das aufregende Spiel seinem Ende und eben gelingt es Pforzheim abermals auszugleichen. 5 Minuten noch und dem Hölletempo wird ein Ende gemacht sein; gespannt verfolgt das Publikum die Situation, wird Viktoria das siegbringende Tor schießen, oder soll es trotz der Ueberlegenheit zu nichts kommen? Mächtig setzt sich Viktoria vor dem gegnerischen Tore fest, Schuß auf Schuß fällt, jedoch der Pforzheimer Torwächter ist verblüffent, alles endet in seinen Händen und Pforzheim kann dank dessen Torwächters, mit unentschiedenem Resultat den Kampfplatz verlassen.

Die 2. Mannschaft spielte	—	Palatia Frankenthal I	5:5
" 3.	"	— Mannheimer Kickers I	4:3
" 4.	"	— Mannheim. F. C. 96 IV	3:1
" 5.	"	— Mannheimer Kickers II	0:5
			L.

Edingen.

F. C. Sedenheim 98 I	—	Frankonia Mannheim I	8:0.
"	"	II	7:0.

(Verbandswettspiel).

Sedenheims 1. Mannschaft verdankt ihren Sieg ihrer besseren Hintermannschaft und dem größeren Schußvermögen ihrer Stürmer. Halbzeit 3:0. Während der 2. Halbzeit sieht sich Frankonia fast durchweg auf kontinuierliche Verteidigung angewiesen, doch verhindert sie durch zähe Ausdauer eine noch größere Niederlage.

Das Resultat der 2. Mannschaften zeigt für den Sieger ebenfalls eine ziemlich hohe Ueberlegenheit in der gegenseitigen Spielfärke. Sigo.

Darmstadt.

F. C. Olympia Darmstadt I	—	F. C. Mombach I	10:1.
---------------------------	---	-----------------	-------

Das Spiel begann um 3 Uhr mit dem Anstoße der Mombacher. Doch geht das Leder sofort an die Olympia Stürmer, die denn auch fortgesetzt Angriff auf Angriff einleiten. Die Verteidigung Mombachs arbeitet aufopfernd, und ist vorerst keiner Partei ein Erfolg beschieden. In der 17. Minute macht Mombach im Strafraum Hand. Der gegebene Elfmeter wird von dem linken Verteidiger verwandelt. Mombach quittiert sofort, indem ein schön

unternommener Durchbruch von Erfolg gekrönt ist. Wiederum greift Olympia energisch an. Es folgt Ecke auf Ecke, doch wird keiner verwandelt. Bis zur Pause kann Olympia noch 2 mal einsenden.

Nach der Pause legt Olympia ein scharfes Tempo vor und in kurzen Zwischenräumen fallen 4 Tore, doch auch Mombachs Stürmer sind nicht lässig und unternehmen des öfteren gefährliche Vorstöße. Bis zum Schlusse kann Olympia seine Tore auf 10 erhöhen. H. St.

Hanau.

1. Hanauer F. C. 93	—	Bodenheimer Amicitia	6:1 (2:1)
---------------------	---	----------------------	-----------

Lebhaft und äußerst fair begann das Spiel. Bodenheim erzielt das erste Tor. Hanau 93 spielt mit 2 Ersatz und in neuer Aufstellung. Heck, der heute zum ersten Male wieder im Sturm steht, ist corpulent geworden, aber trotzdem gab er der Stürmerreihe einen guten Halt; seine Combination mit Geibel und Baum war vorbildlich. Pause 2:1.

In der zweiten Hälfte fand sich Hanau erst gut zusammen, nur sollen sie in den nächsten Spielen nicht solche Uebercombination vorführen und schneller schießen. Bodenheim hatte reichlich Gelegenheit, unzählige, gefährliche Bälle zu retten, der Torwart vollbrachte darin Hervorragendes.

Bodenheims Stärke liegt in der Verteidigung, der Sturm ist schnell, doch zu zerfahren, die Läufer konnten Hanau in seiner Combination nicht sehr stören. H. L.

Offenbach a. M.

Ballspielverein Offenbach I	—	F. C. Viktoria I	2:4.
-----------------------------	---	------------------	------

Zu der 1. Halbzeit wird das Spiel in der Mitte des Feldes gleichmäßig ausgetragen, bis Viktoria durch einen Elfmeterstoß die Führung übernimmt.

Kurz nach der Pause zieht jedoch Ballspielverein gleich. Das Spiel wogt nun im heftigstem Kampfe, bis Viktoria im Gedränge abermals die Führung übernimmt. 10 Min. vor Schluß tritt Ballspielverein einen Eckball, welcher verwandelt wird und damit die Resultate gleichstellt. Nun strengt sich Viktoria mächtig an und es gelingt ihr auch in rascher Folge noch 2 Tore zu schießen. B.

Wiesbaden.

Sport-Verein Wiesbaden I	—	Frf. F. C. 1902 I	8:0
"	"	II — Kickers	2:0
"	"	III — "	6:2

Obwohl die Einheimischen durch 5 Ersatzleute geschwächt waren, wurde das Spiel durchweg auf die gegnerische Seite verlegt. Die Umstellung der Stürmerreihe bewährte sich vorzüglich und ist es wirklich unverzeihlich, daß der S. V. W. nur durch sein phlegmatisches und unaufmerksames Spiel dem Frf. F. C. Britannia am vorletzten Sonntag unterlag, der erst jüngst die Ueberlegenheit des F. F. C. 1902 anerkennen mußte. Die Unterschätzung des Gegners hatte sich bitter gerächt.

Die Verteidigung der Gäste hatte schwere Arbeit zu verrichten und geschiel vor allem der Torwächter durch sein ruhiges und sicheres Spiel. Der Wiesbadener Torwächter griff nur zweimal in das Spiel ein, im übrigen war jeder auf seinem Posten. Beide Mannschaften spielten nach Halbzeit mit je 10 Mann.

Die 2. Mannschaft des S. V. W. hat ihre alte Spiel-tüchtigkeit noch nicht erreicht. Die dritte gewann in Frankfurt mit 6:2.

Wiesbaden.

Wiesbadener F. V. I — F. V. Seckbach 02 1 6:0 (2:0)

Das Spiel stand unter dem Zeichen der Ueberlegenheit Wiesbadens, dessen Stürmerreihe wieder einmal, trotz des Erfalles, ihren guten Tag hatte. Vom Anstoß gut durchkombinierend kann W. F. V. schon in der 3. Minute den Ball im Seckbacher Tor landen lassen und nach weiteren 10 Minuten durch den Mittelstürmer zum 2. Male erfolgreich sein. Halbzeit 2:0 für Wiesbaden.

Nach der Pause ein erhöhtes Tempo, das mit 3 direkt aufeinanderfolgenden, für den Seckbacher Torwächter unhaltbaren Toren belohnt wird. Jetzt rafft sich Seckbach auf, einige gute Durchbrüche werden von der ruhig und sicher arbeitenden Verteidigung Wiesbadens abgewehrt, auch der Torwächter muß verschiedentlich rettend eingreifen, doch ist Seckbach kein Erfolg beschieden. Seckbach, durch das schnelle Tempo in der 2. Halbzeit sichtlich ermüdet, kann einen 6. Erfolg Wiesbadens nicht mehr verhindern.

Paul.

Bad Kreuznach.

F. C. Alemannia Worms I — 1. F. C. Kreuzn. 02 1 0:1 (0:0)

Kreuznach hat Anstoß, kommt jedoch nur bis zu den Verteidigern, welche den Ball wieder ins Spielfeld zurückbeförderten. Beide Parteien haben nun gleich viel vom Spiel. Kreuznach erzielte 1 Tor, welches jedoch wegen Abseits nicht gegeben wurde. Mit 0:0 geht es in die Pause.

War das Spiel in der ersten Hälfte schon scharf, so war es in der zweiten noch viel schärfer. Angriff auf Angriff erfolgte auf das Alemannia-Tor, doch jeder Angriff wurde abgewehrt, selbst zwei Elfmeter konnten von Kreuznach nicht verwandelt werden. 10 Minuten vor Schluß entstand ein Gedränge vor dem Alemannia-Tor, aus welchem Pösch unhaltbar einseudet. Bei Alemannia ließ die Hintermannschaft in der letzten Viertelstunde merklich nach.

F. C. Söberrheim I — 1. F. C. Kreuzn. 02 II a 1:4 (1:3)

Beide Mannschaften spielten etwas aufgereggt. Bei Halbzeit stand das Spiel 3:1 für Kreuznach. Nach der Pause waren die Einheimischen noch einmal erfolgreich. 90.

Bieber.

F. C. Germania Bieber I — Wiesb. F. C. Germania I 4:1

" II — F. C. Kickers Offenb. II 1:3

" III — " III 1:2

Um 2 Uhr trafen sich die 2. Mannschaften. Das Spiel wurde seitens Kickers sehr scharf geführt. Pause 2:0. Nach der Pause kommt Bieber mächtig auf, drängt erfolgreich. Bieber hätte wahrscheinlich gleichgezogen, doch mußten 3 Spieler kampfunfähig den Platz verlassen. Der Schiedsrichter versagte bei solcher Kampfesweise.

Nun trafen sich beide 1. Mannschaften von Wiesbaden und Bieber. Ein Genuß für die zahlreichen Zuschauer. Zwei gleiche, ruhige Gegner ringen um den Sieg. Das Spiel wogt hin und her, beide Torwächter zeigen ihre Klasse, jedoch der Sturm Biebers arbeitet heute schußsicher, und Wiesbaden mußte sich beugen. Mr.

Gelnhausen.

F. C. Germania Gelnh. — F. C. Arminia Offenb. a. M. 4:5

Beide Mannschaften zeigten ihr bestes Können und lieferten ein äußerst interessantes Spiel. Gelnhausen spielte

an und konnte in der 14. Minute ein Tor erzielen. Nun wurde die Mannschaft der Arminia rege und konnte in der 29., 38., 40. und 43. Minute je 1 Tor erzielen. Pause 4:1.

Nach Halbzeit konnte Germania Gelnhausen noch 3 weitere, Arminia Offenbach noch 1 Tor schießen. G. B.

Kirn.

1. F. C. Viktoria Kirn 06 — G. F. C. Birkenfeld 1:1 (0:0)

Auf beiden Seiten wurde scharf eingesetzt und bis zum Schlusse durchgespielt. Während das Spiel der ersten Halbzeit unentschieden blieb, gelang es dem Mittelstürmer der Viktoria in der 19. Minute der zweiten Halbzeit einen Ball in das feindliche Tor einzusenden. Kurz vor Schluß mißglückte einem Spieler der Viktoria ein Stopfstoß vor dem eigenen Tor und wurde dadurch ein Selbsttor erzielt. Trotzdem das Kirner Tor öfters belagert wurde, scheiterte jeder weitere Versuch an der tadellosen Verteidigung Kirn's.

Fritz.

S. C. Nahe Kirn — F. C. Meisenheim 5:1 (4:0)

Um 3 Uhr beginnend lieferten beide Mannschaften ein faires Spiel. Während bei Meisenheim die Körpergröße und Stärke auffielen, waren es bei den Kirner Stürmern die Schnelligkeit und Ausdauer die zum Siege führten.

Emmy.

Firmasens.

Sportclub 1905 — F. C. 1900 Frankental 9:1 (3:1)
Verbandsspiel Klasse C.

Punkt 3 Uhr beginnt das Spiel mit dem Anstoß von 1905, welcher ihnen eine Ecke einbringt, ein kurzes Gedränge und der Ball sitzt im Netz. Die Gäste, etwas überrascht durch diesen Erfolg, legen sich nun mächtig ins Zeug, ohne jedoch etwas zu erringen, bis in der 13. Min. der linke Verteidiger 1905 durch ein Eigentor das Resultat 1:1 stellt. 1905 belagert nun fortwährend und erzielt in der 25. Min. einen Elfmeter, welcher nicht verwandelt wird. In der 28. Min. sendet der Halbrechte zum zweitenmal, und in der 32. Min. der Linksaußen zum drittenmal ein. Zwei weitere Tore für 1905 wurden wegen Abseits nicht gegeben. Nach Halbzeit macht sich die Ueberlegenheit bei Firmasens bemerkbar, der Anstoß der Gäste scheitert und in der 2. Min. bucht der Halblinke den vierten Erfolg für Firmasens. In der 11. Minute Freistoß für Firmasens, welcher verwandelt wird, dem in der 15. Min. das sechste, in der 22. Min. das siebente und in der 23. Min. das achte Tor folgt, doch der Schiedsrichter gibt Elfmeter wegen Hand, der nicht verwandelt

Sporthaus Bauer

Göthesstr. 24 ♦ Frankfurt a. M. ♦ Tel. 4422

Erstkl. Bälle, Stiefel, Trikot, Blousen

Englische Fabrikate, größte Auswahl,

Lieferant vieler südd. Vereine. Erste Referenzen.

wird. In der 43. Min. wird nun die Torzahl auf acht und in der 44. Min. auf neun erhöht.

Bei den Gästen war die Hintermannschaft und der Torwart, welcher großartig leistete, sehr gut, ebenso der Linksaußen; dem Sturm fehlt noch die nötige Entschlossenheit.
Cooker.

Weitere Resultate.

Stuttgart.	Riders — F. V. Karlsruhe	2:1
Mannheim.	1. F. C. Pforzheim — Viktoria	4:4
	M. F. G. 96 — Union	2:2
Frankfurt.	Germania — Germania Nieber	2:1
	Riders — F. Sportverein	3:3
	Hanauer Viktoria 94 — Viktoria	5:1
	Britannia — Germania Bodenheim	6:1
	Union I — F. C. Mödelheim I	5:2
	II — II	7:0
	Nordend — Viktoria Oberrad	12:1
Hanau.	S. V. Wiesbaden — Hanau 93	2:1
	Hanau 93 II — Germania Nieber II	5:3
Freiburg.	F. V. 1904 — Sp. V. Oberrealschule I	4:5
Neu-Isenburg.	Nordend Frankfurt II — Freispielflub II	6:2
Wiesbaden.	Viktoria I — Ballspielverein Offenbach I	5:1
Wiesbaden.	Bavaria — Germania Gelnhausen	2:3
Achern.	F. C. Achern I — F. C. Offenbach II	3:2
Kaiserlautern.	Palatia — F. C. 1900	3:1
Pirmasens.	F. C. I — Phönix Ludwigshafen I	4:2
Wiesbaden.	Germania Frankfurt — Germania Wiesbaden	1:0
Strasbourg.	Donar I — Franconia I	3:3
Wiesbaden.	Germania — Olympia Arheilgen	8:0
Wiesbaden.	Germania Dürren — F. V. Bonn	4:2
Bonn.	Ballspielclub — Alemannia Aachen	4:1
Cöln.	Spielverein I — Rhénania I	1:1
	II — II	0:1
Leipzig.	Bader — Fortuna	6:1
Dresden.	Guts Muts — Olympia Leipzig	3:0
	Sachsen — Sportclub	5:2
	Habsburg — Ballspielclub	6:1
	Leipziger B. C. — Bader	7:1
Halle.	Viktoria 96 — Britannia Leipzig	5:1
Magdeburg.	Sportclub — F. C. 96 Halle	2:1
Erfurt.	F. C. 88 — F. C. Altona	1:1
Hamburg.	Eintracht Braunschweig — Viktoria	5:2
Berlin.	Viktoria — Union	4:1
	Hertsa — Britannia	4:2
	Minerva — Germania	5:0
	Preußen — Concordia	2:1
	Helgoland — Favorit	1:1
	S. C. 95/96 — Slavia	1:3

Gehsport.

Ein großes nationales Wettgehen über 30 km veranstaltet der Sportverein Usingen bei Frankfurt a. M. am 25. Oktober ds. Jrs. Gemeldet kann jeder Deutsche werden, und erhalten die Sieger des 1. Drittels wertvolle Ehrenpreise und die des 2. Drittels wundervolle Diplome. Die Programme sind von Herrn Wilhelm Müller, Usingen, Hauptstraße, gegen Einsendung von 20 Pfennig in Briefmarken erhältlich und werden bereitwilligst an alle Interessenten versandt. Meldeeschluß ist am 20. Oktober.

Die Meisterschaft von Frankfurt im Gehen und Laufen über 10 km. Auf dem Platze des F. C. Germania wurden dieses Jahr unter ziemlich schwacher Beteiligung diese Konkurrenzen ausgetragen. Dem Starter stellten sich um 1/2 10 Uhr 6 Geher. Zinkelbach und Kömhild kämpfen um die Führung, bis ersterer dann bei der 13. Runde aufgibt. Meuser, der einen stark ans Laufen grenzenden Stil geht, rückt vor, während Hofmann und Hähnlein aussetzen. Die 3 Geher Kömhild, Meuser und Stilling, von denen letzterer den besten Stil geht, sind nun einige Kunden zusammen. Zuletzt geht Kömhild vor, sodas die Schlusszeiten folgende sind:

Sportverein Usingen

direkte Bahnverbindung mit Frankfurt a. M.

USINGEN, im Oktober 1908.

P. P. Hiermit laden wir sämtliche Mitglieder aller süddeutschen Vereine zu dem am 25. Oktober 1908 geplanten

Grossen nationalen Wettgehen über 30 Kilometer

ein. — Eingesetzt werden für jeden Wettgeher 2 Mark und 30 Pfg. für die D. S. B. f. A. **Anmeldungs-Schluss am 18. Oktober d. J.** Verspätete Anmeldungen kosten 4 Mk. 30 Pfg. — Die wundervolle ebene Strecke geht über Ziegenberg, Mörlen und zurück. Das erste Drittel erhält sehr wertvolle Ehrenpreise, während zwei Drittel wunderschöne Ehrenurkunden erhalten. Abgegangen wird vormittags 9 Uhr. Gegen Voreinsendung von 1 Mk. 50 Pfg. wird jedem Wettgeher ein Radfahrer als Begleiter gestellt. Die Anmeldungen sind zu richten an Herrn **Wilhelm Müller, Usingen, Hauptstrasse.** Anmeldungen, denen der Einsatz nicht beigefügt ist, sind ungültig. Jeder Verein hat eine genaue Adresse anzugeben, wohin alle Rundschreiben, Karten und andere Nachrichten gesandt werden sollen. — Wir bitten also die p. p. Vereine um Aufgabe recht vieler Anmeldungen und werden wir Ihnen den Aufenthalt recht angenehm gestalten.

Hochachtungsvoll

Sportverein Usingen.

1. Kömhild, F. Sp. V. Frankfurt, 58 Min. 22 1/2 Sek.
2. Stilling, F. G. " 59 " 2 "
3. Meuser, Turnsp. B. " 59 " 23 "

Zur Laufmeisterschaft stellten sich 2 Läufer, die während 25 Runden beisammen blieben. Dann geht Bolke in sehr gutem Spurt vor.

1. Bolke, F. C. Union Frankfurt, 44 Min. 16 1/2 Sek.
2. Homma, F. C. Germania " 44 " 18 1/2 "

Das am 27. September von dem Darmstädter Sport-Club abgehaltene Wettgehen über 15 Kilometer, sowie Stafettengehen über 15 Kilometer war von schönstem Gewetter begünstigt. Da am genannten Tage bereits die Meisterschaftsspiele im Nord- und Südkreis ihren Anfang nahmen, war der Start für das Einzelgehen nur mit 16 Mann besetzt. Bei dem Stafettengehen starteten 5 Stafetten (15 Mann). Als Sieger wurden folgende Geher ausgezeichnet:

1. Stoll, Ludwigshafen 1 Std. 22 Min. 54 1/2 Sek.
2. Kruger, D. S. C. 06, 1 Std. 22 Min. 57 Sek.
3. Reidingen, Heidelberg, Lieb, Ludwigshafen, Kreis, Oberstein, Bolger, Arheilgen, Jakob, D. S. C. 05.

Im Stafettengehen wurde die Ludwigshafener Stafette Erste und ihr der wertvolle Wanderpreis des D. S. C. zuerkannt. Zeit 1 St. 21 Min. 54 1/2 Sek. Zweite wurde die Oberrader Stafette 1 St. 22 Min. 19 1/2 Sek. Dritter die D. S. C. I. Stafette 1 St. 24 Min. 9 1/2 Sek.

Während des Stafettengehens standen sich auf dem Sportsplatze des D. S. C. dessen 2. Mannschaft und die 2. Mannschaft des F. C. Olympia Darmstadt im Wettspiel gegenüber. Der D. S. C. konnte mit dem überraschenden Resultate von 7:3 Toren als Sieger das Feld verlassen.

Restaurant Löwenrachen :: Karlsruhe i. B.

17 Kaiserpassage 17

Leopold Warth

Mitgl. d. K. F. C. Phönix.

empfehle **Münchener Franziskaner Leistbräu**
ff. Moninger hell und dunkel
Schöne Lokaltäten — Wärme u. kalte Speisen
Stammtisch des K. F. C. Phönix

Radsport.

Der große Preis von Europa ein Stundenrennen mit Motorführung, welches am vergangenen Sonntag auf der Kölner-Radrennbahn zum Austrag gelangte, wurde nach einer uns durch den dortigen Spezial-Korrespondenten übermittelten Meldung von dem Franzosen Paul Guignard gewonnen, der in der Stunde 82,300 km zurücklegte. Banderstunf 2600, Mauz 6600 und Günther 8600 m zurück. Das vorher ausgefahrene 30 km Rennen um den Preis von Solingen, an welchem die Landstraßenmeister Ludwig, Soffenheim (Sieger von Wien-Berlin), Todt, Duisburg (Sieger von Basel-Cleve) und Tacke, Köln (Sieger von Rund um Köln) teilnahmen, endete mit dem Siege Tacke's, Köln in 28,05 Min. mit ihm siegte der am besten hinter Bahnmotoren eingefahrene Straßenmeister.

Die Fliogerrennen verliefen sehr interessant und zeigten von neuem, daß wir in Schürmann Münster einen Flioger der A-Klasse besitzen, welcher den Herbstpreis 1200 m vor Moretti, Aschoff und Hottenroth mit 1. Länge in 2,03 Min. gewinnt. Das Prämienfahren 3200 m gewann er ebenfalls in 5,20 Min. Der Besuch des Rennens war heute wieder als sehr gut zu bezeichnen, da ca. 13000 Menschen die Bahn umsäumten.

Fußball im Ausland.**Oesterreich-Ungarn.****Prag.**

Slavia — Olympia 8:1 (3:1)

Trotz dem hohen Resultat war man angenehm überrascht durch animiertes, kombinationsreiches Spiel der Prager Olympia, deren schlanke Gestalten angenehm aufspielten. Die größere Fähigkeit, sowie die Spielroutine und Schießkunst der Slavia entschied das Spiel.

Wiener Verbandsmannsch. — Prager Verbandsmannsch. 5:0

Ein Spiel der Wiener ersten Klasse gegen Prager zweite Klasse, denn D. F. C. war in Berlin, wo er den Berliner Meister Viktoria mit 6:2 abfertigte.

Slavia Old Boys — Kladno 5:3

Kladno, eine gute erstklassige Mannschaft, wurde, trotzdem sie besser war, regelrecht geschlagen, ein Verdienst des Schützen-Koscheks, der mit diesem Spiel seine glorreiche Football-Karriere abzuschließen gedenkt.

Wien.

Wien — Berlin (Städtekampf) 4:0

Berlin stellt eine ziemlich schwache Mannschaft ins Feld, in welcher Viktoria z. B. überhaupt nicht vertreten war, nachdem sie ihre Spieler für den schweren Wettkampf gegen D. F. C. in Berlin nicht vermissen konnte. Der Mißerfolg ist daher nicht ausgeblieben; aber selbst mit den Viktorianten (siehe die Niederlage in Berlin durch D. F. C.) konnte man nicht auf einen Sieg der Berliner rechnen. Es schaut aus, als ob Oesterreich Deutschland in rebus footballicis überholt hätte. Zuerst die Niederlage der Berliner Germania, dann D. F. C. gegen Berliner

Viktoria und endlich der Wien-Berlin Match. Das sind keine zufälligen Resultate, die auf den Aufschwung des Berliner Fußballs hinweisen! Den reichsdeutschen Fußball repräsentieren aber auch — die süddeutschen Vereine, und so lange die nicht „mitreden“, glauben wir an die Superiorität des österreichischen Fußballs nicht.

England.

Sheffield Wednesday erleidet seine erste Niederlage und Everton bringt einen Sieg nach Hause. Die Resultate sind folgende:

Middlesbrough — Woolwich Arsenal	1:1
Notts Forest — Chelsea	2:1
Manchester City — Leicester Fosse	5:2
Bury — Manchester United	2:2
Preston North End — Notts County	0:0
Bristol City — Newcastle United	3:3
Liverpool — Everton	0:1
Sheffield United — Bradford City	3:0
Aston Villa — Blackburn Rovers	1:1
Sunderland — Sheffield Wednesday	4:2

Schottland.

Dundee — Hamilton Academical	1:0
Airdricionians — Greenock Morton	4:1
St. Mirren — Kilmarnock	3:0
Portad Thistle — Erd Lanark	0:7
Falkirk — Aberdeen	0:1
Celtic — Rangers	2:0
Hibernians — Heart of Midlothian	2:2

Rugby. Eine professionelle Mannschaft aus Australien weilt zurzeit in England und hat bis jetzt schon drei glänzende Siege errungen. Letzten Samstag schlugen sie Cornwall mit 18:5 Punkten.

A. H.

Deutscher Fußball-Bund.

Alle Bundesvereine, die von den Behörden zur Zahlung von Lustbarkeitssteuern für Fußballwettkämpfe oder zur Anmeldung solcher Spiele bei der Polizei angehalten werden, oder die sich bei der Veranstaltung von Spielen behördliche Beschränkungen irgend welcher Art (z. B. Verbot des Spielens während der Kirchzeit, Verbot des Erhebens von Eintrittsgeld) gefallen lassen müssen, werden gebeten, dies umgehend dem Unterzeichneten unter möglichst ausführlicher Darlegung des Sachverhalts, sowie möglichst unter Angabe der gesetzlichen Bestimmungen, Polizeiverordnungen etc. auf welche sich die Behörde im Einzelfalle glaubt stützen zu können, mitzuteilen.

Der Bundesvorstand.

J. A.: F. Voghammer, Berlin, Blücherstr. 20.

Offizielle Bekanntmachungen.**Verband südd. Fußball-Vereine.****I.****Neuaufgenommen wurden:****Westkreis.**

Saargau: Sp. u. Sp. C. Viktoria Dierichied, 27 Mitglieder, Adresse: Nikolaus Gehner, Glashütte.

Pfalzgau:

Sp. C. Viktoria Franental, 32 Mitglieder, Adresse: Karl Forthuber, verläng. Lindenstr. 45.

Ostkreis.

Ostmaingau: 1. Sp. C. Bamberg, 61 Mitglieder, Adresse: A. Alost, Leyengasse 15.

II.**Angemeldet haben sich:****Südkreis.**

Gau Schwaben: F. V. Stuttgart 1893 (Association-Abteilung) 24 Mitglieder.

Sp. A. des Turnvereins Ulm, 24 Mitglieder.

Gau Mittelbaden: F. C. Phönix Rastatt, 58 Mitglieder.

Nordkreis.

Mittelmaingau: F. C. Borussia Gelnhausen, 53 Mitglieder.
Ostkreis.
 Gau Mittelranken: F. C. Vorwärts e. V. Nürnberg, 55 Mitglieder.
 III.

Ostkreis.

Gau Mittelranken: F. C. Hertha Fürth hat seinen Namen in F. C. Sturm Fürth umgeändert.

IV.

Gemäß Rundschreiben Nr. 2 des Vorstandes wurden sämtliche Gaubehörden, mit Ausnahme der des Mittelmaingaus, durch den Vorstand bestätigt.

Im Mittelmaingau hat auf die Einwendung des Wschaffenburger F. C. Bavaria hin eine Neuwahl der Gaubehörde sofort stattgefunden.

V.

Die Jahrbuch-Kommission des D. F. V. hat noch eine größere Anzahl Jahrbücher 1906/08 liegen, die nun zu dem ermäßigten Preise von 50 Pfg. pro Stück abgegeben werden. — Bestellungen hierauf nehme ich gerne entgegen.

Pforzheim, den 12. Oktober 1908.

Ernst Schweidert, 1. Schriftführer, Weichstraße 8.

Kassenverwaltung.

Zentralstelle.

I.

Im Anschluß an meine Veröffentlichung in Nr. 76 S. 829 mache ich die verehrlichen Verbandsvereine nochmals darauf aufmerksam, daß die Verbandsbeiträge pro 1908/09 und die vor dem 15. September verhängten Strafen bei Meldung der Disqualifikation bis zum 15. Oktober 1908 an die Herren Gauvorsitzenden, deren nähere Adressen ich in der obenbezeichneten Nummer veröffentlicht habe, bezahlt sein müssen. Diejenigen Vereine, welche mit der Zahlung der Beiträge im Rückstand bleiben, werden außerdem noch von der weiteren Teilnahme an den Verbandsspielen ausgeschlossen.

Adresse des Vorsitzenden des Donaugaus: Fritz Wölffe, Augsburg, Bahnhofstr. 18 1/2.

II.

Die in Nr. 64 08, S. 712 verhängte Disqualifikation über den F. C. Mars Freiburg wird aufgehoben.

III.

Zu notieren für Mittelheingau: Zahlung des F. C. Alemannia Worms vom 8. Oktober 08 Beitrag 1908/09 30 M.

Frankfurt a. M., 13. Oktober 1908.

Albert Gehb, Eichwaldstraße 36a.

Gau Mittelbaden. Diejenigen Verbandsvereine, welche mit dem Verbandsbeiträge 1908/09 noch im Rückstande sind, mache ich darauf aufmerksam, daß derselbe bis längstens 15. Oktober 08 an den Unterzeichneten entrichtet sein muß, andernfalls dieselben sofort disqualifiziert und von der Teilnahme an den Verbandsspielen ausgeschlossen werden.

Ferdinand Lang, Gauvors., Karlsruhe, Marktgrafenstr. 45.

Oberheingau. Die verehrlichen Verbandsvereine des Gaus mache ich darauf aufmerksam, daß ich bis zum 15. Oktober 08 im Besitze der Beiträge für das Jahr 1908/09 sein muß. Diejenigen Vereine, die am 15. Oktober 08 ihrer Verpflichtung nicht nachgekommen sind, werden disqualifiziert.

Freiburg i. Br., den 10. Oktober 1908.

Eugen Vanzhaj Gauvorsitzender, Justusstr. 85.

Gau Oberbayern. An den Unterzeichneten sind nachstehende Beträge bis 15. Oktober bei Vermeidung der sagungsgemäßen Strafe einzuzahlen.

Turnverein Sendling München	10 M. Strafe vom 11. August 08.
M. T. V. Pfaffenhofen	10 " " " " " "
	10 " Beitrag pro 1908/09.
Turnerschaft München	10 " Strafe vom 11. August 08.

Turnverein Neuhäusen hat Leistung über geleisteten Verbandsbeitrag einzuzahlen. Die Strafe von 10 M. hat Fußballabteilung Wader bis spätestens 20. Oktober einzuzahlen.

München, den 8. Oktober 08.

Angelo Knorr, Gauvors., Schellingstr. 37/4.

Bekanntmachungen.

Ich bringe die in Nr. 70 Seite 773 angegebenen Termine für die Meldung der Kreismeister an den Spielausschuß den Kreisbehörden nochmals in Erinnerung. Der Kreismeister der Klasse A 1 muß bis spätestens am 28. Februar 1909 und der der Klasse B 1 und C 1 bis spätestens am 12. April 1909 dem Spielausschuß gemeldet sein. Wer bis zu den genannten Terminen seine Meister nicht gemeldet hat oder melden kann, scheidet für die Verbands-schlussspiele aus.

Am 1. November 1908 findet in Leipzig das Spiel um den Kronprinzenpokal statt.

Für die repräsentative Verbandsmannschaft sind vorgesehen: Torwächter: Belarna-München; Verteidiger: Heuberger-Mannheim, Dr. Nicodemus-Wiesbaden; Läufer: Burger-Fürth, Hiller II-Pforzheim, Schwarze-Karlsruhe; Stürmer: Oberle-Karlsruhe, Leibold-Karlsruhe, Kipp-Stuttgart, Vert.-Frankfurt, Schweidert II-Pforzheim.

Eventl. Änderungen in der Aufstellung behalten wir uns vor; dieselben werden bis spätestens 20. dieses Monats bekannt gegeben. Der Dreh (Hose und Hemd) wird vom Verband gestellt. Weitere Bestimmungen werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Spielausschuß: Fritz Langer, Vorsitzender.

Nordkreis.

Mittelmaingau.

An die Herren Schiedsrichter! Ich mache die Herren Schiedsrichter darauf aufmerksam, daß auf den ihnen zugehenden Druckbogen (wie dies ja auch deutlich vorgegedruckt steht) zwecks genauer Kontrolle die Vor- und Zunamen der Spieler vermerkt sein müssen, andernfalls sich die Herren wegen Nichtbefolgung der Vorschriften strafbar machen.

Nachmeldungen: Klasse B II. Joh. Geß (Sp. C. Bürgel); Wilh. Schreiber, Hans Imhof, Georg Heined, A. Krammig, Fritz Müller, A. Kathriner (Hanauer F. C. Melitia).

Offenbach a. M., 11. Oktober 1908.

Ferdinand Hartwig, Gauvorsitz., Wilhelmplatz 4.

Offizielle Spielergebnisse der Kreisspiele vom 4. Oktober 1908.

Bezirk I: Frankf. F. C. Viktoria — Frankf. F. C. Germania 2:1
 Fußballsportverein — Frankf. F. C. Germania (P.) 3:1
 Hanauer F. C. Viktoria 94 — Frankf. F. C. Riders 2:1
 F. C. Germania Wieber — Wiesb. F. C. Germania 4:1
 Klasse II: 1. Hanauer F. C. 1893 — Vodenh. F. C. Amicitia 6:1
 Sportverein Wiesbaden — Frankfurter F. C. 1902 8:0
 Vodenh. F. C. Germania — Vodenh. F. Vg. 4:2
 Frankf. F. C. Britannia — Offenb. F. C. Riders 1901 4:2

Westmaingau.

Nachmeldungen: (Bezirk II) Klasse A I. Eugen Lint (Frankfurter F. C. 1902).

Nordkreisbehörde.

F. A.: Albert Sohn, 1. Vorsitzender.

Westkreis.

Mittelheingau. Resultate vom 4. Okt. 1908.

Klasse B.

F. C. Hassia Mainz I — F. C. Viebrich I 3:2
 II — F. C. Rombach II 7:0
 F. C. Olympia Darmstadt I — F. C. Rombach I 10:1
 II — S. C. Darmstadt II 1:3
 S. C. Darmstadt I — F. C. Viktoria Mainz I 17:0

Klasse C.

F. C. Kreuznach — F. C. Alemannia Worms 1:0
 F. C. Germania Pfungst. — F. C. Olympia Arheilg. 8:0

Nachmeldungen. Klasse B 1: Gg. Vehrend (F. C. Hassia Mainz).

Klasse B 2: Joh. Michel (F. C. Hassia Mainz).

Klasse C: Peter Andree (F. C. Olympia Arheilg.).

J. Hartmann, stellv. Vors., Mainz, Augustinerstr. 27.

Zaargau.

Nachgemeldet: Klasse B I. Karl Günther, Reinhold Kummener, Albert Weber, Ernst Buchholz, Ernst Vogel (Meyer S. V.); Fritz Nau (F. C. Wöllingen 06).

Klasse B II. Gotthard Schweizer (F. V. Malsstatt-Vurbach); Karl Meyer (F. C. Borussia); Ernst Grifinger, Franz Möbrig (F. C. Völklingen 06); August Mint (S. C. Sulzbach 06).

Klasse C I. Leo Latirell, Georg Hirschmann (Sp. B. Saarbrücken); Robert Albrecht (F. C. Saarbrücken).

Ungemeldet: Albert Feder und Karl Benz von 1 in 2 (S. C. Sulzbach); Jakob Dupré und Rill. Speiser von 1 in 2 (F. B. Malsstatt-Vurbach).

Resultate vom 4. Oktober 1908.

Table with 3 columns: Team names, scores, and results. Includes matches like S. C. Saar 1905 I - F. C. Völklingen 1906 I (4:5) and F. C. Borussia I - S. C. Sulzbach I (7:3).

Die verehrl. Gauvereine werden gebeten, die Nach- u. Meldungen, auch wenn keine Nachmeldebogen greifbar sind, stets doppelt auszufertigen, ebenso bitte ich die Herren Schiedsrichter mir stets beide Formulare vollzogen und noch am Spieltage zugehen lassen zu wollen.

Trier, den 10. Oktober 1908.

Max Blumenau, stellvert. Gauvorsitz., Reustr. 16.

Ostkreis.

Gau Mittelfranken.

Nachmeldungen: Klasse A II: Georg Gebert; Klasse A III: Korb. Schönwasser, Hans Fuchs, Oskar Schneß (F. C. Concordia).

Klasse B II: Hans Wendel, Georg Willmühr (F. C. Bayern Nürnberg), G. Eisenleib, D. Edert, Otto Bergner, Wilh. Meyer, Karl Hansel, Jos. Geyer, L. Rörneburg, F. Engelhardt, D. Mahlein, A. Walter (F. C. Bayern Nürnberg).

Klasse B III: Christ. Ebersberger, Crist. Walter (F. C. Wader Nürnberg).

Klasse C: Heinrich Rümlein (T. B. Erlangen).

Nachmeldungen zur Schiedsrichterkiste. Theod. Hesselbach, Erlangen, Wilhelmstr. 5; Heinrich Schmidt, Erlangen, Luitpoldstr. 103.

Der stellvertretende Vorsitzende:

Adolf Umanu, Nürnberg, Humboldtstraße 109.

Gau Oberbayern. Terminliste.

Table with 4 columns: Date, Team names, Venue, and Referee. Lists matches from Oct 18 to Dec 6, including teams like Bayern, Wader, and Germania.

Oben genannte Termine sind für die 1. und 2. Mannschaften bestimmt.

Die Spiele der 2. Mannschaften beginnen um 2 Uhr, die der 1. Mannschaften um 3 1/4 Uhr, mit 15 Min. Wartezeit. 1. M. F. C. tritt nur mit der 1. Mannschaft an.

3. Mannschaften.

Table with 4 columns: Date, Team names, Venue, and Referee. Lists matches for 3rd teams from Oct 18 to Dec 6.

Ausschuß für Spielangelegenheiten.

Der Schrift.: Hans Geher, München, Steindorfstr. 12/d.

Südkreis.

I.

Ich mache die Gaubehörden des Südkreises darauf aufmerksam, daß die Gaumeister der Klasse B 1 und C 1 bis spätestens 28. Febr. nächsten Jahres der Kreisbehörde bekannt gegeben sein müssen.

Die Gaubehörden werden ersucht, die Termine, wenn nötig, so ändern, daß der Termin eingehalten werden kann. Um die Kreis-spiele rechtzeitig beendigen zu können, muß unter allen Umständen am ersten Sonntag im März kommenden Jahres damit begonnen werden.

II.

Der F. C. Mülhausen verzichtet auf eine weitere Beteiligung an den Ligaspielen. Sämtliche Spiele gegen den F. C. Mülhausen fallen nunmehr aus und die bisher erzielten Resultate sind ungültig.

III.

Die Spiele gegen die Sportfreunde Stuttgart in Stuttgart finden auf dem Plage des F. C. Kickers (Degerloch) statt.

IV.

Der F. B. Strahburg wird ersucht, für künftige Spiele seinen Plage besser in stand zu setzen, widrigenfalls gegen ihn strafend vorgegangen werden muß.

V.

Die Herren Gauvorsitzenden werden gebeten, mir umgehend ihre Liquidationen für die Sitzung der Südkreisbehörde, die am 27. September 1908 in Karlsruhe stattfand, zwecks Einreichung an die Kassenverwaltung, bekannt zu geben.

Fritz Langer, Karlsruhe, Kriegstr. 159, Vorsitzender der Südkreisbehörde.

Gau Mittelbaden.

Nachmeldungen. Klasse A 3: Camil Schwarzmann (R. F. V.). Klasse B 1: Jakob Mütle (F. C. Germania Durlach), Herm. Straub (F. C. Weststadt Karlsruhe), Alfred Steinöl (F. C. Germania Karlsruhe), Emil Brüche (F. V. Pforzheim).

Klasse B 2: B. Bleicher, D. Hoffäh, M. Schweidert, S. Straub, A. Wrenlich, D. Würzburger (F. C. Weststadt Karlsruhe), Wilhelm Maich (Pfeifferthaler F. V.).

Klasse B 3: Jakob Wader (F. C. Germania Karlsruhe). Klasse C: Georg Stapp, E. Jahn, A. Reichel (F. C. Raftatt), Wilhelm Schmitt, Fritz Herdle (F. V. Ettlingen), Hugo Benzinger, Friedrich Vichtauer (F. V. Viktoria Pforzheim), Josef Frank (F. C. Frankonia Durlach), Hermann Seiter, Philipp Hofenberth, Max Erhardt (Phönix Durlach).

Ummeldungen. Dr. Ivo Schröder von Klasse A 1 nach A 2, Hans Ruzel von Klasse A 2 nach A 1 (R. F. V.), Hermann Weber, stellv. Gauvors., Karlsruhe, Marienstr. 7'.

Neckargau.

Nachmeldungen für Nummer 82: Alb. Bauspach, B. Vander, A. Bauer, A. Warib, Karl Vock, F. Boldt, O. Brummer, U. Degen, M. Dörr, E. Dreher, E. Geiß, J. Gleider, A. Häder, L. Hedmann, A. Hepler, H. A. Hillstrunk, A. Fischer, F. Kahn, S. Miltshan, S. Kramer, S. Kuhn, W. Landmann, F. Müller, J. Müller, F. Nipfel, A. Sander, A. Scherer, A. Schill, Stoder, M. Stemmle, S. Strauß, A. Uehlein (Mannheimer F. V. 96).
Josef Maier (Sportverein Waldhof).
Ph. Jostkofer, J. Heigmann, P. Häusser, A. Derschheid (F. C. Frankonia Mannheim).
A. Haberader, P. Zeiffelder, F. Hochhaus, A. Hellinger, J. Egner, L. Koder, K. Böckli (Vereinigung Neckarau).
Karl Moos (Phönix Mannheim).
J. Waibel, E. Baumann, F. Adler (F. C. Sodenheim 1898).
Karl Straßburger, stellv. Vors., Mannheim, L. 12, 4.

Gau Schwaben. Schiedsrichterliste.

Georg Bauer, Ostheim, Reuffenstraße 9, Karl Rothweiler, Ostheim, Reußstraße 74, Paul Strobel, Stuttgart, Berastraße 103 part., Willy Tränklein, Haslach, Raibingerstraße 21. In Stuttgart: Karl Breitmeier, Alexanderstraße 56, Gustav Dreher, Alexanderstraße 48, D. Keller, Reichstraße 13, A. Hezel, Kronenstraße 37, E. Hanselmann, Mozartstraße 44, Hans Krebs, Silberburgstraße 51, Fr. Klumpp, Wilhelmplatz 6, Mich. Prof., Mittelstraße 5, Müdinger, Gymnasiumstraße 18 I, Hermann Stier, Schindstraße 7, Hans Trapp, Schillerstraße 2, Theodor Roth, cand. arch., techn. Hochschule, Hans Wittner, Alexanderstraße 60, Brenner, Alexanderstraße 49, M. Roser, Eierstraße 38, Ph. Bruder, Kotebühlstraße, A. Koffi, Brennerstraße 25, A. Niehle, Böheimstraße 87, F. Fischer, Böblingerstraße 56, B. Murr, Böblingerstraße 75, C. Berger, Böblingerstraße 14, W. Tränklein, Raibingerstraße 21; in Cannstatt: A. und Fr. Haller, Brenestraße 11, Rob. Ved, Haldenstraße 60, A. Scharbach, Notenanstraße 31, S. Neßger, Spreuerstraße 51, J. Liebermann, Schmiederstraße 20, A. Dägele, Königstraße 66, A. Reißer, Marktstraße, Hermann Walz, Bräudenstraße 40; A. Arnold, Juffenhäuser, Bahnhofsstraße 52, S. Geiger, Feuerbach, Stetterstraße 14, Ernst Wunt, Feuerbach, Sedanstraße 18 b, L. Gmunder, Ebinger, Blumenstraße, Edel Schwent, Ebinger, Christophstraße, Klein, Neutlingen, Haagstraße 7, Dinkelader b. Ed. Fischer, Neutlingen, W. Runz, Tübingen, Kauderstraße 60, Schott jr., Tübingen, A. Mühle, Tübingen, A. Anecht, Tübingen, A. Burt, Tübingen, Paulinenstraße, A. Sieger, Heilbrom, A. Kimmich, Heilbrom, Paul Schmidt, Stuttgart, Landhausstraße 152, E. Gähler, Ulm, Madgasse 14, C. Höchenberger, Ulm, Hintere Nebengasse 1, Hans Imhof, Ulm, Promenade 8, W. Seiler, Stuttgart, Seidenstraße 21, Karl Scharbach, Stuttgart, Verchenstraße 75, Theodor Heidenwag, Stuttgart, Stufenstraße 26.

Sämtliche Spiele in Klasse B gegen F. C. Union Stuttgart fallen aus, wovon die titl. Vereine und Herren Schiedsrichter gest. Notiz nehmen wollen.

Nachmeldungen sind nur gültig, wenn sie auf den vorgeschriebenen Formularen eingereicht werden. Ummeldungen sind lt. Beschluß der Süddeutscher Behörde vom 20. Sept. nicht mehr gestattet.

F. C. Normannia Gmünd wird gemäß § 15 des Statutbuches mit 10 M. Geldstrafe belegt (Fall Gebr.) und wird aufgefordert den Betrag innerhalb 4 Wochen an Herrn Wittner einzusenden.

Stuttgart, 10. Oktober 1908.
Stellv. Vorsitz. Franz Fischer, Stuttgart, Böblingerstr. 56.

Oberhheingau. Terminverlegung Klasse A 2 u. 3.

Retourwettpiel Freiburger F. C. — Straßburger F. V. vom 18. Oktober 08 findet am 15. November 08 statt.
Jos. Vene, stellv. Vors., Schlettstadt, Rittergasse 41.

Terminliste der Klasse B 1 und 2 und C.

Der Einladung zur Teilnahme an den Verbandswettpielen haben nachstehende Vereine Folge geleistet:

Klasse B.

- | | |
|----------------------------------|----------------------|
| 1. Freiburger Fußballverein 1904 | 1. u. 2. Mannschaft. |
| 2. F. C. Germania Freiburg | 1. |
| 3. F. C. Mars Freiburg | 1. |
| 4. Fußballverein Lörrach | 1. |
| 5. Union Mülhausen | 1. u. 2. |
| 6. F. C. Viktoria Mülhausen | 1. |
| 7. Schlettstadter F. C. | 1. |
| 8. Straßburger Frankonia | 1. u. 2. |
| 9. Donar Straßburg | 1. u. 2. |
| 10. Hagenauer Fußballverein 1900 | 1. |

Klasse C.

1. F. C. Viktoria Freiburg.
2. F. C. National Mülhausen.
3. Straßburger F. C. 1906.

Die Einladung mit Entschuldigung erwidert haben die Vereine Colmar, Nehl und Konstanz. In dieses Schweigen hüllten sich die Vereine Bischofsweiler, Sport Mülhausen, Germania Mülhausen, F. Abt, d. M. S. C. Straßburg, Mars Bischheim, Casar Straßburg, Mar-Lomannia Straßburg.

Klasse B 1 (Bezirk 1 u. 2).

		Schiedsdr.	Zeit.
18. Okt. 08.	Freib. F. V. 04 — Union Mülhaus.	Schaerer	4 Uhr
	Germania Freib. — Mars Freiburg	Helbling	3 "
	Lörrach — Viktoria Mülh.	Jacob	3 1/2 "
25. Okt. 08.	Germania Freib. — Freib. F. V. 04	Stielwasser	3 "
	Union Mülhaus. — Mars Freiburg	Kaiser	4 "
8. Nov. 08.	Mars Freiburg — Freib. F. V. 04	Vene	4 "
	Lörrach — Union Mülhaus.	Helbling	3 1/2 "
	Germania Freib. — Viktoria Mülh.	Jacob	3 "
15. Nov. 08.	Freib. F. V. 04 — Lörrach	Müller	4 "
	Union Mülhaus. — Viktoria Mülh.	Mattes	3 "
	Mars Freiburg — Germania Freib.	Kobler	3 "
22. Nov. 08.	Viktoria Mülh. — Freib. F. V. 04	Schaerer	2 1/2 "
	Germania Freib. — Union Mülhaus.	Adam	2 1/2 "
	Lörrach — Mars Freiburg	Jacob	3 1/2 "
29. Nov. 08.	Union Mülhaus. — Freib. F. V. 04	Vene	4 "
	Germania Freib. — Lörrach	Müller	4 "
	Mars Freiburg — Viktoria Mülh.	Kobler	3 "
6. Dez. 08.	Freib. F. V. 04 — Germania Freib.	Vene	3 "
	Mars Freiburg — Union Mülhaus.	Schaerer	4 "
	Viktoria Mülh. — Lörrach	Jacob	2 1/2 "
13. Dez. 08.	Freib. F. V. 04 — Mars Freiburg	Kobler	4 "
	Union Mülhaus. — Lörrach	Helbling	2 1/2 "
	Viktoria Mülh. — Germania Freib.	Vene	2 1/2 "
20. Dez. 08.	Lörrach — Freib. F. V. 04	Jacob	3 1/2 "
	Viktoria Mülh. — Union Mülhaus.	Schaerer	3 "
3. Jan. 09.	Freib. F. V. 04 — Union Mülhaus.	Viktoria Mülh.	Müller
	Mars Freiburg — Germania Freib.	Vene	2 1/2 "
	Lörrach — Mars Freiburg	Kaiser	4 "
10. Jan. 09.	Lörrach — Germania Freib.	Jacob	3 1/2 "
	Viktoria Mülh. — Mars Freiburg	Weise	2 1/2 "

Klasse B 2 (Bezirk 1 u. 2).

18. Okt.	Freiburger F. V. 04 — Union Mülhaus.	Schaerer	2 "
25. Okt.	Union Mülhausen — Mars Freiburg	Kaiser	2 "
8. Nov.	Mars Freiburg — Freib. F. V. 04	Vene	2 "
29. Nov.	Union Mülhausen — Freib. F. V. 04	Vene	2 "
6. Dez.	Mars Freiburg — Union Mülhaus.	Schaerer	2 "
13. Dez.	Freiburger F. V. 04 — Mars Freiburg	Kobler	2 "

Klasse B 1 (Bezirk 3).

18. Okt.	F. V. Hagenau — Donar Straßb.	Seibessy	2 1/2 "
	Frankonia Straßb. — F. C. Schlettst.	Houtmann	3 "
25. Okt.	F. V. Hagenau — Frank. Straßb.	Jeffle	2 1/2 "
	F. C. Schlettstadt — Donar Straßb.	Kloy	2 1/2 "
8. Nov.	F. C. Schlettstadt — F. V. Hagenau	Kloy	2 1/2 "
	Donar Straßburg — Frank. Straßb.	Houtmann	3 1/2 "
15. Nov.	Donar Straßburg — F. V. Hagenau	Scherwitz	3 "
	F. C. Schlettstadt — Frank. Straßb.	Eugel	2 1/2 "
22. Nov.	Donar Straßburg — F. C. Schlettst.	Doll	3 "
29. Nov.	F. V. Hagenau — F. C. Schlettst.	Seibessy	2 1/2 "
	Frankonia Straßb. — Donar Straßb.	Jeffle	3 1/2 "
6. Dez.	Frankonia Straßb. — F. V. Hagenau	Jeffle	3 "

Klasse B 2 (Bezirk 3).

18. Okt.	Frankonia Straßb. — Donar Straßb.	Houtmann	2 "
15. Nov.	Donar Straßburg — Frank. Straßb.	Scherwitz	2 "

Klasse C (Bezirk 1, 2 u. 3).

18. Okt.	Straßburg. F. C. 06 — National Mülh.	Boll	3 "
25. Okt.	National Mülhausen — Viktoria Freib.	Jacob	3 "
8. Nov.	Straßburg. F. C. 06 — Viktoria Freib.	Varrot	2 1/2 "
15. Nov.	National Mülhausen — Straßb. F. C. 06	Vene	2 1/2 "
6. Dez.	Viktoria Freiburg — National Mülh.	Vaer	3 "
20. Dez.	Viktoria Freiburg — Straßb. F. C. 06	Helbling	2 1/2 "

Sämtliche Spiele finden auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt. Die Wettpielformulare sind durch die Herren Schiedsrichter gewissenhaft auszufüllen und müssen Vor- und Zunamen der Spieler enthalten. Die Formulare werden jedesmal 8 Tage vor dem Spiele ausgehändigt. In Verhinderungsfällen wolle man sich rechtzeitig benachrichtigen. Die folgende Nummer der Sportzeitung bringt die Liste der anerkannten Schiedsrichter und die Zusammenstellung der Nachmeldungen.

Jos. Vene, stellv. Vorsitzender, Schlettstadt, Rittergasse 41.

Eingesandt.

Für diesen Teil übernimmt die Redaktion nur die gesetzliche Verantwortung.

Qualifikationsspiele, eine Komödie? In diesem Jahre ließ der Verband südd. Fußball-Vereine zum ersten Male seit seinem Bestehen „Qualifikations-Spiele“ ausfechten, in der löblichen Absicht, den Gau-Siegern Gelegenheit zu geben eventl. in eine höhere Klasse aufzurücken, sofern sie sich für eine solche qualifizieren. Auch im Pfalzgau wurde dieser schönen Bestimmung gemäß verfahren und zwar hatte der Sportklub Germania, als vorjähriger Gau-Sieger, der B-Klasse, zwei Wettspiele gegen die Fußballgesellschaft Nevidia auszutragen. Germania verlor das erste Spiel mit 2:4, durch Ursachen, die ich nicht ergründen kann, da ich das Spiel nicht sah. Dieses Resultat ist meines Erachtens ein sehr gutes und drückt keineswegs eine Ueberlegenheit Nevidias von einer ganzen Klasse aus, auch soll sich nach dem Bericht von Augenzeugen, Germania vollständig ebenbürtig gezeigt haben. Aber letzterer Club bedarf einer solchen Auslegung nicht; die Mannschaft trat zum Retourspiel an und fertigte den Gegner sicher mit 1:0 ab, trotzdem der Schiedsrichter alles tat, was in seiner Macht stand, Germania zu benachteiligen, so daß eine Mißstimmung hierüber im Publikum Platz griff, die in empörten Neußerungen Ausdruck fand. (Derselbe Schiedsrichter hat übrigens im Wettspiel Pfalz-Nevidia seine Unfähigkeit von neuem dokumentiert.) Germania steht nun Nevidia in Punktzahl vollständig gleich, zeigte außerdem in einem Privatspiel gegen den langjährigen Meister „Pfalz“ (0:1) seine hohe Klasse; trotzdem verweigert man diesem Verein in der A-Klasse zu spielen.

Dieses sind die einfachen, nackten Tatsachen, wie sie sich zuge tragen haben und es wäre die Entscheidung des Gau-Ausschusses nicht unbedingt wunderbar, wenn nicht recht eigentümliche Begleit-Erscheinungen vorhanden wären, die die Aufmerksamkeit jedes rechtlich denkenden Menschen in hohem Maße beanspruchen.

In Nürnberg lag der gleiche Fall vor, nur für den aufrückenden Verein im Torverhältnis noch etwas ungünstiger, trotzdem spielt letzterer Klub in der A-Klasse. Vorstellungen bei Herr Schmidt, dem stellvertretenden Vorsitzenden, welcher als Gau-Schriftführer zweimal nicht bestätigt wurde, und den man für genannte Funktion anerkannte, ich sage — Vorstellungen mit Hinweis auf die Nürnberger Entscheidung beantwortete Herr Schmidt dahin, daß ihm die Beschlüsse anderer Gauen nicht maßgebend seien. O einiger südd. Verband! Mit einer Offenheit, die wirklich mehr wie anerkennenswert ist, gestand Herr Schmidt, ferner einigen Mitgliedern Germania's gegenüber ein, daß er von Herrn Fritz Kuhn schon vor den Qualifikationsspielen die Weisung erhalten habe, Germania ohne Rücksicht auf den Ausgang der Spiele in der B-Klasse zu belassen. Ich verzichte auf ein Kommentar, ein solches würde die Wirkung dieser Worte nur abschwächen. Vielleicht äußert sich Herr Kuhn hierzu und teilt uns mit, ob dies auf Wahrheit beruht, oder ob Herr Schmidt in seiner Eigenschaft als stellvertretender Gauvorsitzender eine willkürliche Behauptung aufstellte. Auch aus Neußerungen Mitglieder anderer Klubs, die sich auffallend gut orientiert zeigten, geht hervor, daß hier eine Intrigue gegen Germania gesponnen wurde und man diesen Klub zu unterdrücken sucht. Es ist Sache des Verbandsvorstandes hier energisch einzugreifen und Klarheit zu schaffen. Herr Schmidt, den ich übrigens nicht für den geistigen Verwalter seines Amtes halte und in dieser Annahme befände ich mich nicht in splendid Isolation, hat offenbar Karten aufgedeckt, die jedenfalls von seinen Hintermännern verdeckt gespielt werden sollten. Die Ordnung, die vorher im Bestreife herrschte und die gerechten Entscheidungen, scheinen empfindlichen Stürmen ausgesetzt zu sein und auf diese erste Tat der neuen Verwaltung hin, darf man auf weitere gespannt sein.

Ich beabsichtige noch näher auszuführen, warum mich der Sportklub Germania so interessiert, daß ich mich zum Verfechter seiner Sache anwerfe, doch unterlasse ich dies heute mit Rücksicht auf den zur Verfügung stehenden Raum und behalte mir vor, in Kürze in einem besonderen Bericht darauf zurückzukommen.

Ludwigsbafen a. Rh., 5. Oktober 1908.

Heim.

Berliner Verhältnisse im Fußballsport. In Berlin scheint es wieder ganz nett zuzugehen, wenn man einer Mitteilung von dort Glauben schenken darf, dieselbe lautet u. a. wie folgt: Gracius, der erste Vorsitzende des Verbandes Berliner Ballspiel-Vereine arbeitet mit seinen Getreuen fleißig an der Vernichtung des zweiten dortigen Verbandes des „Märkischen Fußballbundes“ und ist ihm kein Mittel zu bedenken, dieses Ziel zu erreichen. Der Besucher des Bundestages in Berlin wird sich noch der Berufsspielerdebatte entsinnen. Nun wir Berliner sind allen voran! Wir haben einen Spielplatztrübsal, der gemeinsam Melame macht, der anderen Ver-

bänden ihre Plätze entweder gar nicht oder zu horrenden Bedingungen abgibt. Norden-Nordwest, der Märkische Bundesmeister wollte mit Konfordia an deren Platz partizipieren. Was geschieht? Man droht Konfordia, daß sie auf keine Unterstützung seitens des Verbandes rechnen könne, falls sie nicht einem bestimmten Verbandsclub den Platz abtrete.

Der Märkische ist der anerkannte zweite Berliner Verband. Der D. F. V. drängte auf Regelung der Landesverbandfrage, die erst knapp 24 Stunden vor dem Bundestage zustande kam. 3 Stimmen hat der Verband, 2 der Bund, sonst bleibt alles beim alten, Kartell und Schiedsgericht wie bisher, bestehen. Der Verband „Märk Brandenburg“ dient nur zur Regelung des schriftlichen Verkehrs mit dem Bund. So lauten wohl die Bestimmungen, aber der 1. Schriftführer erhält keine Briefe, Sitzungen finden ohne Ladung der M. F. V.-Beisitzer statt. Vom Bundestage her, wo die Preisverteilung so grazios, während des B. V. V. Kommerzes, von dem 2. Vorsitzenden des D. F. V. vorgenommen wurde und Traktätschen zum Verböhnen eines alten ehemaligen Mitarbeiters verteilt wurden, soll der M. F. V. 1/2 Musik bezahlen. Er soll u. a. 500 Ehrenarten bezahlen, die Sache des D. F. V. sind, von denen er 10 Stück, die übrigen 490 aber zur Populärmachung „Ettas“ dienen. Er macht Einwendungen. Der B. V. V. — Märk Brandenburg — droht und disqualifiziert den Märkischen, ohne Ladung und Anwesenheit seiner Stimmberechtigten. Die 60 Mark sind inzwischen bezahlt, aber der M. F. V. hat weder eine schriftliche Mitteilung der Disqualifikation erhalten, noch von deren Aufhebung. Wohl aber kann man im Vorwort einer Zeitung von Justus lesen, daß die Disqualifikation aufgehoben ist, während hinten stolz die Disqualifikation zur Verächtlichmachung des M. F. V. erscheint.

Ein anderes Bild: Ein von M. F. V. ausgeschiedener Verein, der aus Nichts in diesem etwas geworden ist, geht nach dem B. V. V. über. Ein Vorstandsmitglied desselben verdient sich dankbares Händeschütteln bei seinen neuen Freunden, als er den alten Verband mit Schmutz bewirft. Der B. V. V. lehnt die Verhandlung ab und verweist auf den Gerichtsweg.

Ein anderes Mitglied dieses Vereins schuldet ca. 50 M. Bundesgelder an den M. F. V., das Schiedsgericht erlennt die Sache an und beschließt Ausschluß. Der Herr ist heute noch Schiedsrichter und Vertreter seines Vereins und Zufreund des Spielausschusses.

Und so liegen sich der Ereignisse noch mehrere schildern, nicht zu vergessen, die den Berliner Ballspielbund betreffen, der vor seiner Mitgliedschaft im M. F. V. ein Spiel in Prag gegen die Slavia vollführte und für dieses Verbrechen als seinerzeit außenstehender Verein mit 2 Jahren disqualifiziert wurde. Wie kann es auch ein kleiner Verband wagen, ein auswärtiges Wettspiel auszutragen!

Wie werden sich die Verhältnisse nun gestalten?

1. Der B. V. V. kann den M. F. V. erstens aufnehmen. Er ist aber nicht imstande, außer seinen 120 noch 120—130 Vereine des M. F. V. zu leiten, zumal sein Spielausschuß zu schwach ist. Die B. V. V. Mitglieder sind aber selbst Gegner dieses Gedankens.
2. Der B. V. V. kann versuchen, dem M. F. V. seine besseren Vereine zu nehmen. Er wird aber nicht viel Glück haben, denn die unteren Klassen des B. V. V. haben keine Anziehungskraft.
3. Man kann den Märkischen zum Austritt aus dem D. F. V. zwingen. Außer einer tatsächlichen Schwächung der Berliner Stimmzahl, bleibt außerhalb des D. F. V. eine kompakte, lebensfähige Masse von ca. 60 Vereinen. Außerdem fällt der Kartellvertrag mit dem Verband und die Spieler mit hohen Schulden finden Aufnahme im M. F. V., der dadurch spielfähiger wird und event. die Tscheden gut und wirksam unterstützen könnte.
4. Man gehe loyal und gebe jedem das Seine. Man lasse den Verband gegen den Bund ein Spiel um den Kronprinzenpokal austragen, da die Märk Brandenburg sowieso ein Freiloos hat. Der B. V. V. kneift allerdings mit allerlei Vorwänden. Aber wozu einem Spiel aus dem Wege gehen, das erstens ziemlich sicher gewonnen ist und das mehr zur Klärung des Fußballsports in Berlin beitragen wird, als hundert Gehässigkeiten und Zeitungsartikel des B. V. V.

F. x.



Kofferfabrik Eduard Müller

Hofflieferant

49 Waldstrasse KARLSRUHE Waldstrasse 49

Spezialgeschäft für Sportartikel: Fussbälle, Fußball-Stiefel, Bekleidung etc. — Jagd-, Touristen-, Wintersport. * * *

Prompter Versand nach auswärts.

Briefkasten.

D. D. Frankfurt. 1. Ist der Strafstoß und ein Elfmeterstoß ein und dasselbe? Strafstoß, in Ihrem Sinne, und Elfmeterstoß sind in ihrem Ursprung dasselbe, nur besteht der Unterschied in der Ausführung darin, daß für Verstöße gegen Regel 9, welche obige Strafen bedingen, in allen den Fällen Elfmeterstoß zuerkannt werden muß, wenn die Übertretung innerhalb des Strafraumes, des 16,5 m Raumes, stattfindet, während außerhalb des Strafraumes nur Strafstoß zuerkannt werden darf.

2. Darf ein Freistoß, der wegen Übertretung der Regel 9 gegeben wird, direkt gehen, auch wenn er außerhalb des Strafraumes getreten wird? Ein Freistoß wegen Übertretung der Regel 9 ist immer ein Strafstoß, der, innerhalb der Strafgrenze verwickelt, eben den Elfmeterstoß bedingt; außerhalb des Strafraumes aber getreten, direkt ein Tor nach sich ziehen kann. In den Worten Freistoß und Strafstoß liegt in den Spielregeln eine Unklarheit, die wir schon verschiedentlich kritisiert haben. Wir wollen Ihnen eine Bestimmung anvertrauen, die sich in unserer Praxis sehr gut bewährt hat. Diese ist: Für alle Übertretungen d. Reg. 9 muß Strafstoß erteilt werden (darunter fällt auch der erschwerte Strafstoß von der Elfmetermarke aus), während für alle übrigen Verstöße nur Freistoß erteilt werden darf. Auf diese Weise ist in der Anwendung der Bezeichnung, für jeden verständlich, entschieden, welche Art Strafe erteilt wurde, denn Strafstoß bedeutet, daß aus diesem unmittelbar Tor erzielt werden kann, während beim Freistoß der Ball vor Passieren des Tores berührt werden muß. Welche Art von Vergehen aber unter die letztere Kategorie zu rechnen sind, sagt Ihnen genau die Regel 11, Anweisung für Schiedsrichter.

3. Was geschieht, wenn ein Spieler einen Freistoß eher tritt, als der Schiedsrichter pfeift? Der Stoß wird wiederholt.

4. Darf ein Torwächter, der den Ball in der Hand hat, mit den Händen angegriffen werden? Nein, mit den Händen spielen, zieht Strafstoß nach sich.

J. S. H. Sie finden in heutiger Nummer den gewünschten Bericht.

K. N. Wiesbaden. Wegen zu großen Materialandranges mußten leider einige Berichte für diese Nummer zurückgestellt werden, darunter auch der Ihre.

B. B. Frankfurt. Sie haben recht, Verstöße gegen Regel 9 ziehen immer Strafstoß nach sich; Strafstoß können aber, im Gegensatz zu Freistößen, unmittelbar Tor im Gefolge haben.

Kalchas. 1. In dieser Frage entscheidet die entsprechende Gaubehörde.

2. Das Eintrittsgeld in den V. f. F. B. beträgt seit dem 23. August (dem Vertretertag in Wiesbaden) M. 20.—. Wurde Ihre Aufnahme aber schon vor dem angeführten Datum vollzogen, so haben Sie nur M. 10.—, die alte Gebühr, zu bezahlen.

3. Ohne genaue Unterlagen können wir diese Fragen nicht beantworten. Wenden Sie sich an Ihre Gaubehörde.

„Häufel“. Ihre Berichte sind uns willkommen; Karte geht dieser Tage an Sie ab.

Engländer Frankfurt. Wenn fragliches Spiel nicht einwandfrei ausgefochten wurde, dann kann Protest gegen dieses bei der Gau- bzw. Kreisbehörde eingelegt werden unter genauer Beweisführung. Je nach Befund wird das Spiel ungültig erklärt und neuer Termin angesetzt.

Sportfreund V'hafen. Am 25. Oktober findet in Basel das Wettspiel Grashopper Zürich — F. C. Basel statt. Sportplatz Landhof beim Vad. Bahnhof, Beginn 3 Uhr.

An Z., den Kritiker des Spiels Karlsruher Fussb.-Verein — Mannheimer Fussb.-Ges. 1896
 (No. 80, S. 870) 5 : 4.

Wir danken für die uns gewordene gute Beurteilung und möchten das uns nachgerühmte Verständnis im Ausnützen von Zerfahrenheit dazu benützen, Sie zu Ihren Auslassungen zu beglückwünschen. Wir sind entzückt von Ihrer Logik und objektiven Beurteilung. Würden Sie noch die ihm Schlusspassus Herrn Schw. geredeten Worte für sich, hinsichtlich Ihrer Schreibweise, beherzigen, so wäre sowohl Ihrem Verein, als auch den zahlreichen Lesern der Südd. Sportzeitung sicherlich ein guter Dienst geleistet. — Die I. Mannschaft der Mannh. F.-Ges. 96.

Sporthaus Fritz Werner

Corneliusstr. 4 v MÜNCHEN v Corneliusstr. 4

Fussbälle u. Fußballstiefel, englisches Fabrikat Faust-, Schleuder- und Schlagbälle. Diskus Rockets, amerikanische Tennisschuhe etc. Eigene Reparatur-Werkstätten. Katalog gratis und franko.

Schönhof-Strauss : Offenbach a. M.

Englisch.

Fussbälle

Billigste Preise.



Kataloge gratis und franko.

Englische Fußballstiefel



Kataloge gratis und franko.

Verlangen Sie von Ihrem Lieferanten
Fussballstiefel Marke HEIL

die nächsten Bezugsquellen werden Ihnen auf Verlangen angegeben. Wo noch nicht vertreten, direkt durch Generalvertreter :: Albert Heil, Karlsruhe
 2 Erbprinzenstrasse 2.



LEDIETSA „PUNKTUM“

der beste Fussball der Gegenwart

(Gesetzlich geschützt Nr. 70165 u. 298697).

Die schöne runde Form dieses Fussballes, welche nur durch die hierzu verwendeten gleichförmigen Teile erzielt werden kann, erregt bei allen Fussballspielern **grosses Aufsehen.**

Ledietsa „Punktum“

- wird in Pa. Rindleder ● Pa. Rindleder. 1 Ball komplett Mk. 12,50 3 Bälle komplett Mk. 36,— Hülle allein Mk. 10,50
- und Pullleder geliefert. ● Pa. Pullleder. 1 Ball komplett Mk. 13,50 3 Bälle komplett Mk. 39,— Hülle allein Mk. 11,50

Bitte genau zu beachten! Der Fussball Ledietsa „Punktum“ wird nur an Konsumenten verabfolgt, ein Händler kann also diese Marke niemals verkaufen.

* Neu erschienen: Wettkampf-Bestimmungen der D. S. B. f. A. für 1908, Preis 30 Pfg. Porto 3 Pfg. *
 * Athletik-Jahrbuch für 1908, Preis Mk. 1,—, Porto 10 Pfg. *

Spezial-Sporthaus A. Steidel, Berlin C. 22, Rosenthalerstrasse 34-35.

Abzeichen für Vereine: Banner- und Fahmennägel
 Ehrenkreuze, Firmaschilder, geprägte Medaillen historisch. Art



Medaillen
 moderner Art
SPORT etc.
 Medaillen f. Taufen
 : Hochzeiten :
 und Sterbefälle




Marken u. Münzen für Bierkonsum-Kontrolle etc.
 Preismedaillen für Ausstellungen : Orden aller Art
 Plaketten : Pokale : Hüpfen : Ehrenschilder
Wilh. Mayer & Frz. Wilhelm Stuttgart

Illustr. Preisliste gratis!

Kunst-Verlag
Alb. Hoffmann Magdeburg

Diplome 350 verschiedene	Medaillen & Orden in grösster Auswahl in Gold, Silber & Emaille & aus unedlem Metall	Postkarten Vereinsabzeichen in einfacher sowie galvanischer oder Emaille Ausführung:	Eichenkränze 36 Bl. 4 Eichen à 35 Pfg. 48 - 6 - 48 - 60 - 12 - 70 - 72 - 12 - 85 -
------------------------------------	--	---	---

WALK OVER



Illustr. Kataloge über alle Sports-
 zweige, speziell Fussball, Athletik,
 Wintersport, Diabolo und Lawn-
 .. Tennis etc. etc. kostenlos.

DURCHAUS WASSERDICHT

FUSSBÄLLE

Der anerkannt beste Ball der Welt.
 Nur zu beziehen durch:
Sporthaus Weimann, Breslau XIII.

FRANZ SAUER

Hohestrasse 162 **Cöln a. Rh.** Hohestrasse 162

Spezialhaus für sämtliche Sportartikel

Mein neuer reichillustrierter

Fussball-Katalog

ist erschienen und steht gratis und franko zu Diensten.



Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Holzheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.